

# Großherzogliches Paar besichtigte neue Mineralwasserquelle

Rosport präsentiert stilles Mineralwasser

(DS). – Im Beisein von Großherzog Henri und Großherzogin Maria Teresa fiel gestern Nachmittag der offizielle Startschuss für die neue Mineralwasserquelle der „Sources Rosport“. Zahlreiche Gäste, unter ihnen Wirtschaftsminister Henri Grethen und Mittelstandsminister Fernand Boden, hatten sich auf dem Betriebsgelände an der Sauer eingefunden, um diesem wichtigen Ereignis in der Firmengeschichte des luxemburgischen Mineralwasserherstellers beizuwohnen.

In seiner Begrüßungsansprache ging der Präsident des Verwaltungsrates der „Sources Rosport SA“, Paul Munchen, zunächst auf die Bedeutung des Wassers für die Menschheit im Allgemeinen ein, bevor er die Firmengeschichte des Traditionsunternehmens aus Rosport nachzeichnete.

## Erstes Mineralwasser kam 1959 auf den Markt

Bereits 1955 nahm der Geologe Michel Lucius auf Betreiben der Familie Bofferdin erste Bohrun-

gen vor. 1959 wird das erste Wasser unter dem Namen Rosport zum Verkauf angeboten, seither konnte sich die Marke mit dem Pferd im Logo ständig weiterentwickeln. 1974 entsteht dann nach der Fusion mit dem Unternehmen Etienne Wies die neue Gesellschaft „Soutirages Luxembourgeois“. Ein weiterer Meilenstein datiert ins Jahr 1993, als die ersten Flaschen „Rosport Medium“ das Fabrikgelände verlassen; 1996 erblickt der „Rosport Blue“ das Licht der Welt.

1998 kommt es zu einer Umbildung der Unternehmensstruktur: Das Unternehmen „Soutirages Luxembourgeois“ wird in zwei Firmen aufgeteilt, wobei der Mineralwasserbereich ausschließlich durch die rein luxemburgische Gesellschaft „Sources Rosport“ betrieben wird.

## Neue Quelle entdeckt

Bereits 1993 wurden auf dem Betriebsgelände in Rosport zwei zusätzliche Quellen entdeckt, die

eine davon liefert heute das stille Mineralwasser. Das Grundwasser, das diese Quelle speist, befindet sich in einer Tiefe zwischen 32 und 45 Meter. Das Wasser benötigt ungefähr 50 Jahre, um sich einen Weg durch die verschiedenen geologischen Schichten des Eifel-Vulkanmassivs zu bahnen und reichert sich in dieser Zeit mit zahlreichen wertvollen Mineralien an.

## „Wat wir Rouspert ouni Rousporter“

Nach den Erläuterungen von Paul Munchen hieß der Bürgermeister der Gemeinde Rosport, Luc Bonblet, das großherzogliche Paar herzlich in seiner Gemeinde willkommen. Er erinnerte daran, dass das Mineralwasser den Ort Rosport im ganzen Land bekannt gemacht habe und dass der Name im Großherzogtum mittlerweile zum Synonym für Mineralwasser schlecht-hin geworden sei.

Darüber hinaus habe die ca. 3 000 ha große und sieben Dörfer umfassende Gemeinde aber noch



Großherzog Henri gibt den offiziellen Startschuss für die Produktion des stillen Mineralwassers  
(Photos: Tessy Hansen)



Im Beisein des großherzoglichen Paares sowie des Bürgermeisters der Gemeinde Rosport, Luc Bonblet, wurde gestern Nachmittag die neue Mineralwasserquelle in Rosport vorgestellt. Rechts im Bild Paul Munchen, Präsident des Verwaltungsrates der „Sources Rosport“.



Beim Rundgang durch die Fabrikhallen

mehr zu bieten, so der Bürgermeister, und erinnerte daran, dass man mit der Gisterklous über den ältesten Marienwallfahrtsort des Landes verfüge. Auch spiele der Tourismus im Sauerland eine nicht unbedeutende Rolle. Außerdem erwähnte Luc Bonblet die Talsperre, die auf Pläne von Henri Tudor zurückgeht, dem man demnächst ein Museum widmen will.

Wirtschaftsminister Henri Grethen bescheinigte den „Sources Rosport“ unternehmerische Weitsicht und beglückwünschte die Verantwortlichen zu diesem wichtigen Schritt in der Firmenge-

schichte. Trotz des enormen Konkurrenzdrucks auf dem Mineralwassermarkt hätten sie das Risiko nicht gescheut und in die neue Produktion investiert.

Anschließend gab Großherzog Henri den offiziellen Startschuss für die Produktion des neuen Mineralwassers, das unter dem Namen VivA auf den Markt kommt. Bevor die Verantwortlichen der „Sources Rosport“ das großherzogliche Paar zur neuen Quelle führten, erläuterten sie bei einem Rundgang durch die Betriebshallen die Produktionsanlagen.